

Liestal, 9. Februar 2020

## Medienmitteilung

### FDP Baselland ist zufrieden mit den Wahlergebnissen

- Traditionelle Stärke der FDP in der Baselbieter Gemeindepolitik wurde bestätigt.
- FDP stellt künftig in Muttenz mit Alain Bai (1994, bisher) und in Aesch mit Stephan Preiswerk (1990) zwei der jüngsten Gemeinderäte.
- In bedeutenden Gemeinden wie Reinach, Aesch, Arlesheim, Therwil und Gelterkinden ist die Nachfolgeregelung für nicht mehr antretende FDP-Gemeinderäte gelungen.
- FDP feiert Gemeinderats-Sitzgewinne in Bottmingen, Füllinsdorf, Röschenz und Laufen.
- FDP Baselland bedauert Verlust von Gemeinderatssitzen in Sissach, Seltisberg und Giebenach sowie Münchenstein
- Die Mehrheit der Baselbieterinnen und Baselbieter folgten den Parolen der FDP: Nein zur Initiative des Mieterverbandes und Ja für die Anti-Rassismustrafnorm.

---

Die FDP Baselland zeigt sich zufrieden mit den Resultaten in den Baselbieter Gemeindewahlen. Die traditionelle Stärke der FDP in der kommunalen politischen Arbeit wurde durch die Wahlergebnisse laut der FDP Kantonalpräsidentin Saskia Schenker klar bestätigt: «Wir hatten in bedeutenden Gemeinden wie Reinach, Aesch, Arlesheim und Gelterkinden die Herausforderung, dass sehr bekannte Bisherige nicht mehr angetreten sind. In all diesen Gemeinden klappte die Nachwuchsförderung der FDP hervorragend. In Aesch stellen wir künftig mit Stephan Preiswerk (Jahrgang 1990) sogar einen der jüngsten Gemeinderäte im Baselbiet. Das war nur möglich dank des grossen Einsatzes der FDP Sektionen und der Kandidierenden im Wahlkampf - herzlichen Dank dafür!»

In Reinach wurde der bisherige Gemeindepräsident Melchior Buchs erfolgreich wiedergewählt. Für den zurückgetretenen Klaus Endres konnte die FDP mit Ferdinand Pulver den Gemeinderatssitz sichern. In Aesch traten die bisherige Gemeindepräsidentin Marianne Hollinger und Gemeinderat Bruno Theiler nicht mehr an. Neben dem Bisherigen Stephan Hohl holte die FDP mit Brigitte Vogel und Stephan Preiswerk auf Anhieb wieder drei Sitze. In Arlesheim galt es, seitens FDP den Sitz des zurückgetretenen Lukas Stüchelberger zu sichern, was die Sektion mit Brigitte Treyer schaffte. In Therwil konnte der Sitz vom zurückgetretenen Gemeindepräsidenten Reto Wolf mit René Saner wieder geholt werden. Im Amt bleibt auch Dora Weissberg. Und in Gelterkinden trat die bisherige Gemeindepräsidentin Christine Mangold nicht mehr an. Seitens FDP wird künftig neben dem Bisherigen Stefan Degen neu Manuela Schällibaum im Gemeinderat vertreten sein.

Neue Sitzgewinne feiert die FDP in Bottmingen neben der bisherigen Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp-Boeglin mit Christian Caderas. In Füllinsdorf wurden in stiller Wahl neben der Bisherigen Catherine Müller neu Silvia Tschudin und Jürg Schärer gewählt (plus ein Sitz, da Carine Hugenschmidt nicht mehr angetreten ist). Und im Laufental holte die FDP mit Jörg Felix in Röschenz, Simon Felix (bisher) und Thomas Locher (neu) in Laufen je einen zusätzlichen Sitz.

Leider wurden in Sissach (Daniel Stocker), Seltisberg (Bernhard Zollinger) und Giebenach (Matthias Ilg) bisherigen FDP-Gemeinderäte nicht mehr gewählt, was die FDP Baselland sehr bedauert. In Münchenstein konnte der Sitz der zurückgetretenen FDP-Gemeinderätin Heidi Frey nicht mehr geholt werden. David Meier bleibt für die FDP weiterhin in Amt.

«Alles in allem sind wir zufrieden mit dem Ausgang der Wahlen. Auch viele sehr bedeutende bisherige FDP-Gemeinderäte wurden souverän wiedergewählt wie Nicole Nüssli und Robert Vogt in Allschwil, Daniel Ballmer in Arboldswil, Markus Gehrig in Bennwil, Mike Keller, Eva-Maria Bonetti und Daniel Nyffenegger in Binningen, Christof Hiltmann in Birsfelden, Reto Borer, Pascal Jeger,

Liliane Keller und Hannes Niklaus in Brislach, Matthias Mundwiler und Elisabeth Ruff-Rudin in Bubendorf, Rémy Gröflin in Buckten, Michael Bächli in Ettingen, Roger Gradl und Ruth Janzi in Frenkendorf, Daniel Spinnler in Liestal, Alain Bai (Jahrgang 1994) und Doris Rutishauser in Muttenz, Christine Kamber in Oberdorf, Regula Messerli-Moll und Karl Schenk in Oberwil, Käthy Zimmermann-Schaub in Ormalingen, Susanne Schindler und Sven Stohler in Pfeffingen, Stephan Burgunder und Stefan Löw in Pratteln, Stephan Hersberger in Seltisberg, Fredy Hofer, Pino Dellolio und neu auch Fadil Salkic in Thürnen, Michel Kneus und Marcel Neyerlin in Wahlen, Hansruedi Müller in Wintersingen und Andrea Kaufmann (stille Wahl) in Waldenburg.»

Bei den nationalen Abstimmungsvorlagen haben sich die Baselbieterinnen und Baselbieter mit 58.60 Prozent gegen die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» ausgesprochen, die eine zentralistische 10%-Quote für gemeinnützige Wohnungen gefordert hat. Andreas Dürr, Fraktionspräsident der FDP Baselland, ist erleichtert, dass die Mehrheit der Bevölkerung der Nein-Parole der FDP gefolgt ist: «Die widersinnige Quote hätte den Bund, die Kantone und die Gemeinden gezwungen, in den Bau von gemeinnützigen Wohnungen zu investieren, auch, wenn gar kein Bedarf besteht. Es ist gut, dass die starre Quote klar abgelehnt wurde.»

Zufrieden zeigen sich die Freisinnigen auch über die deutliche Annahme (60.50 Prozent) der Erweiterung der Anti-Rassismusstrafnorm, für welche die FDP die Ja-Parole gefasst hatte. Dazu Saskia Schenker: «Das ist ein wichtiges Signal für unsere Grundrechte, für Hass und Hetze gibt es in unserer Gesellschaft keinen Platz.» Andreas Dürr betonte die weiterhin grosse Bedeutung der Zivilcourage: «Neben den wichtigen Grenzen, die ein Gesetz ziehen kann, muss auch eine starke Zivilcourage gefördert werden, damit der Diskriminierung von Minderheiten ein Riegel geschoben wird. Auch dafür setzen wir uns ein.»

#### **Kontakt:**

Saskia Schenker, Landrätin, Präsidentin FDP Baselland, 079 212 78 65

Andreas Dürr, Landrat und Fraktionspräsident FDP Baselland, 079 802 01 01